
Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet www.gfkwd.de

E-Mail info@gfkwd.de

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00

Konto-Nr. 107 12 12 18

BIC: GENODE51KS1

IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18

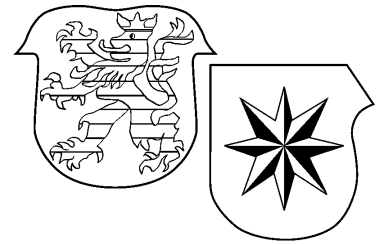
Vorsitzender Gustaf-Götz Eichbaum

Eifelweg 5

34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel.: 0561 4919817

E-Mail: gustaf.eichbaum@gfkwd.de



Rundschreiben 188

Juni 2011

Programm

Die Veranstaltungen finden im „**Bürgerhaus Harleshausen**“ in **34128 Kassel-Harleshausen**, Rolf-Lucas-Str. 22, Raum Nr. 2 statt.

Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19:00 Uhr**

28.06.2011 **Ferientreffen** (ohne Vortragsprogramm)

26.07.2011 **Ferientreffen** (ohne Vortragsprogramm)

30.08.2011 Marjorie Heppe, Kassel; Gustaf Eichbaum, Fuldabrück:
Bücherschau

27.09.2011 Helmut Rosenkranz, Kassel: **Kuriositäten in meiner Ahnenliste**
Gustaf Eichbaum, Fuldabrück; Mario Arend, Otzberg:
Bericht vom 63. Deutschen Genealogentag in Erlangen

Personalien

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

1734 Personenstandsarchiv Hessen, (zu Staatsarchiv Marburg), Leiterin Dr. Katrin Marx-Jaskulski, Leipziger Str. 83, 35279 Neustadt, Tel. 06692 20388-24, Fax 06692 20388-19, E-Mail: katrin.marx-jaskulski@stama.hessen.de

Adressänderungen und -ergänzungen:

1549 BAUKHAGE, Christian, Rue de Tamines 18-22, B-1060 Brüssel, Belgien

Ihre Mitgliedschaft beenden:

667 KOCH, Ortwin, zum 31.12.2011

731 HEIL, Bodo, zum 31.12.2011 (Korrektur des Austrittsdatums)

1452 SPLITTORF, Heinz Peter, zum 31.12.2011

1526 DITZEL, Olaf, zum 31.12.2011

Grußworte der Niederländ. Genealogischen Gesellschaft, Abt. Friesland

Anläßlich des Vortrags von Herman L. Oberman: „Unsere Ahnenforschung Oberman(n), eine Reise durch die Geschichte Deutschlands“ zu unserer Jahreshauptversammlung am 30. April überbrachte Herr Bouwe D. van der Meulen die Grußworte der Niederländischen Genealogischen Gesellschaft NGV, Abteilung Friesland (Nederlandse Genealogische Vereniging, Afdeling Friesland, Leeuwarden, Internet: friesland.ngv.nl, E-Mail: ngvfriesland@chello.nl). Er hat den Abdruck seines Manuskriptes an dieser Stelle gestattet. Wir sind von der Herzlichkeit sehr berührt und danken natürlich auch besonders für das übergebene Buchgeschenk, in dem Ahnentafeln aus Friesland abgedruckt sind.

Liebe Genealogische Freunde,

Vielen Dank für die Ausladung hier zu sein im Rahmen des Vortrages über Ahnenforschung in Deutschland durch Herman Oberman. Es gefällt mir auch dass ich die Gelegenheit habe einige Wörter zu sprechen über unse gemeinschaftlichte Interesse. Mein Name ist Bouwe van der Meulen und ich komme aus Leeuwarden. Ich bin Secretär und Abgeordnete der Niederländischen Genealogischen Gesellschaft, Abteilung Friesland.

Ihr Verein heisst Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

In Leeuwarden – wo wir wohnen – wirdt man oft erinnert an was unsere Länder verbindet. Jede Woche laufe ich mehrmalen durch die Grosse Kirchstrasse. Dort steht irgendwo in grossen Buchstaben zu lesen: „De Prins van Waldeck“, der Fürst von Waldeck. Da gegenüber befindet sich dat „Prinsessehof“, das Palast von Maria Louise van Hessen Kassel, die Witwe von Johan Willem Friso van Oranje-Nassau. Ihr Mann war ziemlich jung ertrunken durch das untergehen seines Fährschiffes in Holland, aber sie hatten 2 Kinder. Von dieses Ehepaar stammen fast alle Königshausen in Europa ab.

Als Königin Emma der Niederlanden (Urgrossmutter von Beatrix) in 1934 begraben wurde, folgte der Ehemalige Fürst von Waldeck in erster Linie als Bruder von Emma. Ich hab die betreffende Zeitung mitgenommen.

Meine Verwandtschaft mit Carel und Herman Oberman is biologisch weit weg. Wir haben sechs Generationen zurück zu gehen um bei denselben Ahnen aus zu kommen.

Zur Zeit von Napoleons Kaiserreich lebten in Rinsumageest im Friesland fünf Schwestern. Die dritte war Sjoukje Harmens Rintjema, sie war die Grossmutter der Grossmutter meines Mutter Sjouke Wiegersma. Die vierte Schwester war Akke Harmens Rintjema, sie heiratete Christiaans Carels Oberman, und von ihr stammen die Brüder Oberman ab, die fast ein halbes Jahrhundert gesucht haben nach Oberman Spuren in der Geschichte, in den Niederlanden und im Ausland. Die letzte zwanzig Jahren haben wir zusammen gearbeitet um die Familie Oberman auf zu klären, mit Erfolg. Von August Christiaan Oberman, die in der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts in Friesland kam, haben wir mehr als 3000 Nachkommlinge gefunden und beschrieben. Wir hoffen das in wenigen Jahren unsere Publication Oberman aus Friesland fertig ist.

Wir haben Zeitschriften und Werbematerial das Sie frei mitnehmen können. Falls Sie Fragen haben über Untersuchungen in den Niederlanden, können wir vielleicht helfen. Unsere Archive sind optimal zugänglich gemacht, sowohl fysiek als via Internet. Im Namen meines Vereins biete ich ein Buch an für Ihre Bibliothek. Und zum Schluss haben wir noch Sirupwaffeln mitgenommen. Ich danke Sie.

(ma)

Protokoll der Mitgliederversammlung 2011 der GFKW

Ort: Bürgerhaus Harleshausen, Raum Nr. 1, Rolf-Lucas-Str. 22, 34128 Kassel

Datum und Uhrzeit: 30.04.2011, 14:00 Uhr

Um 14:10 Uhr begrüßt der Vorsitzende Gustaf Eichbaum die erschienenen Mitglieder und Gäste. Es folgt der Vortrag von Herman L. Oberman: „Unsere Ahnenforschung Oberman(n), eine Reise durch die Geschichte Deutschlands“. Im Anschluss überbringt Herr B. D. van der Meulen Grußworte der Nederlandse Genealogische Vereniging, Afdeling Friesland und übergibt der Gesellschaft ein Buchgeschenk, in dem Ahnentafeln aus Friesland abgedruckt sind.

Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen eröffnet Herr Eichbaum um 15:40 Uhr den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. 25 Personen sind anwesend, davon 22 Mitglieder. Herr Eichbaum fragt die Mitglieder nach Einwänden gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres; es werden keine Einwände erhoben. Es wird der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht, u.a. Hans-Günter Kittelmann, Vorsitzender des Zweigvereins Rotenburg/Fulda des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. Herr Kittelmann war der GFKW sehr verbunden.

Herr Eichbaum berichtet, dass Frau Rhodius dankenswerterweise einige Buchbindearbeiten für die Gesellschaft ausgeführt hat. Er erwähnt die Bücherschauen sowie die im Rundschreiben veröffentlichten Neuerwerbungen für die Bibliothek, darunter auch viele Buchgeschenke. Die Ausleihmöglichkeit unserer Bücher besteht über die Murhardsche Bibliothek in Kassel. Er erwähnt, dass die Gesellschaft viele Anfragen erhält. Herr Eichbaum erwähnt sodann von den Veränderungen in der Herausgabe der HFK. Er berichtet von der Anfrage der Dachorganisation, der DAGV, zur Ausrichtung des Deutschen Genealogentages im Jahr 2014. Der Genealogentag sei eine Chance für die Gesellschaft, verstärkt wahrgenommen zu werden. Dazu wolle er später mehr berichten.

Der Schatzmeister Claus Kühlborn berichtet zur Kasse: Der Kassenbericht war zuvor in Kopie verteilt worden. Die Rücklagen seien um 1894 Euro verringert worden. Der Mitgliedsbeitrag könne noch 2 bis 3 Jahre stabil bleiben. Der Mitgliederbestand sei konstant. Der stellvertretende Vorsitzende Mario Arend berichtet von der Herausgabe der Bücher: Im Juni erscheine der nächste Band der Trauregister-Reihe (Amt Lichtenau) sowie der nächste Band aus der Reihe der Forschungen. Da Holger Zierdt für die Koordination der Arbeiten an den Trauregistern immer weniger Zeit findet, sei hier eine Änderung erforderlich. Gesucht werde ein Koordinator, der für die Arbeiten die Fäden in der Hand halte. Es wäre günstig, wenn dieser in Nordhessen lebe, wenn er die Mailingliste trauregister-kurhessen@genealogy.net betreuen würde und alle nötigen Vorbereitungsschritte zur Erarbeitung der Trauregister koordiniere und überwache. Herr

Arend erwähnt weitere Projekte der GFKW, die weiter verfolgt werden müssten: Die Digitalisierung der Woringer-Kartei, das OSB Marburg (Stahr) und die Neuauflage des Mannschaftsregisters von Milbradt.

Der Kassenprüfer Helge Anthes berichtet über die Kassenprüfung. Die Kasse sei geprüft worden, es seien keine Beanstandungen festgestellt worden. Er beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung zu.

Herr Kühlborn wird für die Wahlleitung der Wahl des Vorsitzenden vorgeschlagen, die Mitglieder stimmen hierzu ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung zu. Herr Kühlborn übernimmt die Wahlleitung. Für die Wahl des Vorsitzenden wird Herr Eichbaum vorgeschlagen. Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung zu, Herr Eichbaum nimmt die Wahl an und übernimmt die Wahlleitung für die Wahlen der übrigen Vorstandsmitglieder. Für die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden wird Herr Arend vorgeschlagen. Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung zu, Herr Arend nimmt die Wahl an. Für die Wahl des Schriftführers wird Marjorie Heppe vorgeschlagen. Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung zu, Frau Heppe nimmt die Wahl an. Für die Wahl des Schatzmeisters wird Peter Schnegelsberg vorgeschlagen. Herr Schnegelsberg stellt sich den Mitgliedern vor. Die Mitglieder stimmen dem Wahlvorschlag ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung zu, Herr Schnegelsberg nimmt die Wahl an.

Eckhard Preuschhof schlägt vor, dass das zu wählende weitere Vorstandsmitglied die von Herrn Arend angeregte Koordination der Erarbeitung der Trauregister übernimmt. Vorgeschlagen werden Carl E. Krug und Martin Kugler, Herr Krug lehnt jedoch aus Zeitgründen ab. Herr Kugler erklärt seine Bereitschaft, auch zur Übernahme der genannten Koordinationsaufgabe. Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung zu, Herr Kugler nimmt die Wahl an.

Elke Hohmann scheidet als Kassenprüferin nun aus. Hans-Erich Braune stellt sich zur Wahl eines Kassenprüfers zur Verfügung. Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung zu, Herr Braune nimmt die Wahl an.

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ erläutert Herr Eichbaum seine Vorschläge und Ideen zur Ausrichtung des Deutschen Genealogentags 2014 in Kassel durch die GFKW. Das Thema wird von den Mitgliedern diskutiert. Herr Eichbaum stellt das Angebot für das KongressPalais Kassel (Stadthalle) vor. Der Gebäudekomplex besteht aus der Stadthalle selbst, einem Anbau, der separat benutzt werden kann sowie dem Kolonadenhof, der 2012 mit einem zweistöckigen Gebäude bebaut wird. Für die Durchführung der Veranstaltung würde der Anbieter, die Kassel Marketing GmbH 24.532,56 € berechnen. Auf der Einnahmeseite würde die Tagungsgebühr von 30 € pro Teilnehmer, für Tagesgäste 3 € pro Person stehen. Bei 700 Tagesgästen wären dies 2.100 €. Bei 300 Teilnehmern kämen 9.000 €, bei 800 Teilnehmern 24.000 € Teilnehmergebühren herein. Kassel hätte aufgrund seiner zentralen Lage bei interessantem Programm die Chance, mit vergleichsweise hoher Teilnehmerzahl rechnen zu können. Für die organisatorische Arbeit wären an den Veranstaltungstagen 12 Personen notwendig, für die Vorbereitung für einige Wochen einige Personen. Zur 2013 stattfindenden 1100-Jahrfeier der Stadt Kassel müsse bereits für den

Genealogentag 2014 geworben werden. Alternative Veranstaltungsorte für den Genealogentag wären die Documenta-Halle und das Fridericianum, beide attraktiv im Zentrum gelegen, jedoch wäre die Hotelanbindung bei der Stadthalle günstiger. Herr Arend schlägt vor, dass bereits jetzt eine „Arbeitsgruppe Genealogentag“ gebildet werden solle, die die Arbeit unverzüglich aufnehmen solle. Zur Teilnahme an dieser Arbeitsgruppe erklären sich Monika Karol, Helge Anthes, Gustaf Eichbaum, Carl E. Krug und Peter Schnegelsberg bereit.

Um 18:05 Uhr dankt Herr Eichbaum den erschienenen Mitgliedern und Gästen und schließt die Versammlung.

Gustaf Eichbaum, Vorsitzender

Mario Arend, 2. Vorsitzender und Protokollant

Forschungen zur hessischen Familien- und Heimatkunde: „Aus den Rechnungen des Amtes Rotenburg (Fulda) 1605-1833“

In unserer Reihe „Forschungen zur hessischen Familien- und Heimatkunde“ ist Band 91 erschienen. Dieser Band trägt den Titel „Aus den Rechnungen des Amtes Rotenburg (Fulda) 1605-1833“ und dürfte in so manchem Fall ein Fenster in die Vorkirchenbuchzeit erschließen.

Hier die bibliografischen Angaben:

Blumenstein, Thomas (2011):
Aus den Rechnungen des Amtes
Rotenburg (Fulda) 1605-1833.
Forschungen zur hessischen Familien-
und Heimatkunde, Bd. 91.
Hrsg. von Holger Zierdt für die
Gesellschaft für Familienkunde in
Kurahessen und Waldeck. 208 S.
Herstellung und Verlag: Books on
Demand GmbH, Norderstedt
ISBN 978-3-8423-6218-5
Preis: 11,90 Euro



Das Buch kann über die Gesellschaft wie auch über den Buchhandel erworben werden. (ma)

Deutscher Genealogentag 2011 in Erlangen



63. Deutscher Genealogentag

Genealogie und Migration in wechselnder Heimat

09. - 11. September 2011 - Heinrich-Lades-Halle, Erlangen

Vom 9.-11. September 2011 findet der 63. Deutsche Genealogentag in Erlangen statt. Er steht unter dem Motto „Genealogie und Migration in wechselnder Heimat“ und wird vom Genealogischen Kreis Siemens Erlangen ausgerichtet. Tagungsort ist die direkt im Zentrum Erlangens am Rathausplatz gelegene Heinrich-Lades-Halle.

Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter: www.genealogentag.de

Kontakt: Genealogischer Kreis Siemens Erlangen, Hartmannstr. 17, 91052 Erlangen

(ma)

Personenstandsarchiv Hessen

Anlässlich des Beitritts des Personenstandsarchivs Hessen zur GFKW (s. oben unter Personalien) möchten wir noch einmal auf dieses Archiv aufmerksam machen (vgl. Rundschreiben 185 vom Oktober 2010).

In diesem Archiv stehen folgende Personenstandsunterlagen wissenschaftlichen Recherchen und der genealogischen Forschung im Rahmen der archivrechtlichen Bestimmungen zur Verfügung:

- Sterberegister, die vor 30 Jahren,
- Heiratsregister, die vor 80 Jahren und
- Geburtenregister, die vor 110 Jahren geschlossen wurden und deren Fortführungsfristen abgelaufen sind.

Die vorhandenen Registerbände können online über die Archivdatenbank HADIS recherchiert werden: www.hadis.hessen.de

Unter „Hessisches Staatsarchiv Marburg“

→ „H. Personenstandsarchiv (landesweite Zuständigkeit)“

befinden sich die 28 Bestände 900-926 sowie St (Standesamtsnebenregister) alphabetisch nach Kreisen sortiert. Innerhalb dieser Bestände können für jedes Standesamt die vorhandenen Geburten-, Heirats- und Sterberegister ermittelt werden.



Kontakt:

Personenstandsarchiv Hessen

Leipziger Straße 83

35279 Neustadt (Hessen)

E-Mail: personenstandsarchiv@stama.hessen.de

Tel. +49 (0) 6692 20388-0

Fax. +49 (0) 6692 20388-19

Internet: www.staatsarchiv-marburg.hessen.de → Personenstandsarchiv Hessen

Öffnungszeiten des Benutzersaals: Mittwoch und Donnerstag, 9.00-16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Benutzung:

Das Archivgut benutzen darf jedermann, der »einen bestimmten wissenschaftlichen Forschungszweck oder andere berechtigte Belange für die Einsichtnahme in die Archivalien glaubhaft machen kann«. Die Genehmigung ist schriftlich zu beantragen; Benutzungsordnung und Benutzungsantrag finden Sie unter www.staatsarchiv-marburg.hessen.de, → „Bestände und Benutzung“ → „Archivbenutzung“. Die Archivalien werden im Lesesaal des Personenstandsarchivs vorgelegt. Die Benutzung für wissenschaftliche Forschungszwecke ist gebührenfrei. Für die persönliche oder private Benutzung wird eine Gebühr bei Vorlage der Archivalien erhoben. Reproduktionen von Archivalien werden gegen Gebühr angefertigt. Die Höhe der jeweiligen Gebühren finden Sie unter www.staatsarchiv-marburg.hessen.de → „Bestände und Benutzung“ → „Archivbenutzung“ unter „Downloads“.

(ma)

Kasseler Adressbuch 1894

Im Rundschreiben 183 vom April 2010 berichteten wir über die Digitalisierung der Adressbücher für Kassel und Nachbarorte von 1935 und 1938:

wiki.genealogy.net/Kassel/Adressbuch_1935

wiki.genealogy.net/Kassel/Adressbuch_1938

Inzwischen liegt auch das Digitalisat für das Adressbuch von 1894 vor:

wiki.genealogy.net/Kassel/Adressbuch_1894

(ma)



Zeitschrift: Archivnachrichten aus Hessen

Die halbjährlich erscheinende Zeitschrift berichtet über aktuelle Entwicklungen in allen Sparten der hessischen Archivlandschaft und ist in erster Linie an Archive und Archivare gerichtet. Freilich hat auch der interessierte Laie einen Gewinn von dieser Zeitschrift.



Menschen registriert – archiviert – erforscht

Zur Eröffnung des Grundbuch- und Personenstandsarchivs Hessen



So ist das Heft 10/2 – Dezember 2010 mit dem Titel „Menschen registriert – archiviert – erforscht“ der Eröffnung des Grundbuch- und Personenstandsarchivs Hessen gewidmet und kann von Inhalt und Aufmachung nur als ausgesprochen gelungen und ansprechend bezeichnet werden.

Es enthält nämlich viele weitere interessante Artikel für den Genealogen, der über die Kirchenbuchforschung hinaus interessiert ist, so z. B. die Artikel: „Gausippenamt und Landesstelle für Familienkunde in Hessen“, „Kirchenbuchüberlieferung der katholischen Pfarreien in Hessen“, „Zivilstandsregister des Herzogtums Nassau als genealogische Quelle“, „Verfilmung von Archivgut durch die Genealogische Gesellschaft Utah“ u.a.m.

Alle Ausgaben der „Archivnachrichten aus Hessen“ ab 2007 stehen als kostenlose PDF-Datei im Internet zur Verfügung: www.hauptstaatsarchiv.hessen.de

→ „Veranstaltungen & Publikationen“ → Archivnachrichten

(ma)

Das **GFKW Rundschreiben** ist das Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. (GFKW) und erscheint in loser Folge etwa drei bis fünf Mal pro Jahr. Mitarbeiter dieser Ausgabe:

(ma) Mario Arend, Heierngasse 26, 64853 Otzberg, Tel. 06162 982781, E-Mail: mario.arend@gfkw.de (verantwortlich)